

- Die Work and Box Company ist ein Wiedereingliederungsprogramm für gewalttätige jugendliche Wiederholungstäter.
- Die gewaltbereiten Jugendlichen werden durch eine Kombination aus Arbeit und Boxen therapiert und auf ihrem Weg zurück in die Gesellschaft begleitet.



Foto: Work and Box Company

Projektträger	hand in gAG
Rechtsform	Gemeinnützige AG
Gründung	2003
Gründer	Rupert Voß
Kontakt	Bergstrasse 14 • 82024 Taufkirchen • Tel.: 089-78500923 info@hand-in.de • www.hand-in.de



Herausforderung

Je Altersklasse ist der Anteil jugendlicher und heranwachsender Straftäter deutlich höher als bei Erwachsenen. Aktuell gibt es eine signifikante Anzahl von jugendlichen Mehrfach- und Intensivtätern (teils bis zu 500 Straftaten) in deutschen Großstädten von München mit ca. 85 Jugendlichen bis Berlin mit über 300 Jugendlichen – mit steigender Tendenz. Ungefähr die Hälfte der jährlich begangenen Straftaten von Jugendlichen zwischen 14-21 Jahren (z.B. 2.400 pro Jahr in München) wird von diesen bereits amtlich bekannten 85 Intensivstraftätern verübt. Bundesweit spricht das Bundeskriminalamt davon, dass auf die Gruppe der jugendlichen Mehrfach- und Intensivstraftäter, die ca. 2% der Tatverdächtigen ausmachen, über 30% aller Gewaltdelikte entfallen.

Die Straftaten umfassen Beschaffungskriminalität, Drogen- und Gewaltdelikte. Ursachen sind oft frühes schulisches Scheitern, ein problematisches soziales Umfeld und eigene Gewalterfahrungen. Leider gelingt die Wiedereingliederung dieser Jugendlichen im herkömmlichen Jugendstrafvollzug trotz erheblicher Kosten von durchschnittlich €36.500 pro Jugendlichen p.a. kaum, die Rückfallquoten liegen bei ca. 80% in staatlichen Maßnahmen und es entstehen erhebliche soziale Folgekosten.

Handlungsansatz

Die Work and Box Company sorgt für die Wiedereingliederung von straffälligen Jugendlichen und kombiniert Boxen als therapeutisches Mittel mit einer Berufsausbildung und intensiver sozialpädagogischer Betreuung. Grundstein für die gesamte Arbeit ist die „Beziehungsarbeit“. Die Therapeuten bei der Work and Box Company bleiben „am Jugendlichen dran“, egal wie aggressiv oder unkooperativ er sich während der Maßnahme zeigt. Dies ist meistens eine grundlegend neue Erfahrung, weil der Jugendliche vorher in seinem Leben von seinen Bezugspersonen missachtet, misshandelt oder massiv vernachlässigt wurde. Hinzukommt, dass die kontinuierliche Auseinandersetzung mit der eigenen familiären Situation durch Verbleib im sozialen Umfeld äußerst wichtig bzw. lehrreich für den Jugendlichen ist. Die Therapeuten werden zur Vertrauensperson des Jugendlichen: egal, ob er vor Gericht muss oder eine Strafe aussitzen muss, er kann sich auf den bedingungslosen Rückhalt der Work and Box Company - Therapeuten verlassen. Dazu kommt die Integration von fortbildenden Maßnahmen wie berufliche Praktika und Kommunikationstrainings. Entscheidender Fokus wird auf die Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt gelegt. Das ergänzende Boxen hat einen doppelten Nutzen: sowohl den Erwerb von Schlüsselkompetenzen wie Disziplin und Selbstkontrolle als auch die kontinuierliche Motivation.

Wirkung des Projektes

Über 80% der Teilnehmer der Work and Box Company schließen pro Jahr die Maßnahme erfolgreich ab. 90% von ihnen leben inzwischen in stabilen Verhältnissen und 80% sind nicht wieder straffällig geworden. Ganz unabhängig von den einzelnen Personen, die ihre zweite Chance nutzen, profitieren unzählige Bundesbürger in Deutschland, die von diesen Straftaten nicht mehr direkt betroffen sind. Hinzu kommen die Einsparungen pro Jugendlichen, die für eine „Karriere“ auf der schiefen Bahn für die deutsche Volkswirtschaft angefallen wären. Um die €30.000 - €40.000 kostet der herkömmliche Vollzug pro Jugendlichen, was rund doppelt so viel ist wie die Betreuung eines Jugendlichen in der Work and Box Company (€19.000). Hinzukommt, dass die Rückfallquote im Strafvollzug 400% höher ist als bei der Work and Box Company (80% vs. 19%).

Die volkswirtschaftlichen Kosten für einen jugendlichen Serienstraftäter ab Begehen der Tat liegen in einem Zeitraum von drei Jahren bei grob €100.000. Sie werden ausgegeben für Jugendhilfe, Justiz, Vollzug, Wohnbetreuung, Ausbildung/ Beschäftigung auf dem zweiten Arbeitsmarkt, Sozialhilfe usw. Diese 100.000 Euro entfallen, wenn er oder sie auf dem ersten Arbeitsmarkt beschäftigt wird.

Und diese Integration in den Arbeitsmarkt bedeutet weniger Straftaten, weniger Opfer und eine volkswirtschaftliche Entlastung, so dass wir alle profitieren.



Foto: Work and Box Company

Begründung des Experten-Gremiums

„Wir haben uns für die Unterstützung der Work and Box Company ausgesprochen, weil sie nachweislich Verbesserung bewirkt und mit ihrem erprobten Ansatz eine beeindruckende Erfolgsquote vorweisen kann. Immer wieder sind die Folgen von Jugendgewalt u.a. auf U-Bahnhöfen bundesweit sichtbar und genau hier liefert die Work and Box Company eine wirksame und nachhaltige Lösung.“

Was bewirken Sie mit Ihre aufgerundeten Cents?

Sie und DEUTSCHLAND RUNDET AUF ermöglichen mit €209.379 die Verbreitung der Work and Box Company an einen neuen Standort in Deutschland. Somit werden über die Jahre 460 Jugendliche nachhaltig in der neuen Work and Box Company erreicht.

DEUTSCHLAND RUNDET AUF

Gemeinnützige Stiftungs-GmbH

Friedrichstr. 60 • 10117 Berlin

Tel: +49 30 789 500 39 0

E-Mail: kontakt@deutschland-rundet-auf.de